



Medieninformation - Wien, 24. Februar 2022

Management: Pflege fährt mit Tandemführung in die Zukunft

Eine Doppelspitze ist im modernen Management immer öfter zu sehen. Gemeinsam erreicht man das Ziel schneller und besser, Diversität bereichert die Führungsebene. Pflegedirektorin Dipl.-Pflegerin Isabell Koßmann vom Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien hat das Modell der „Tandemführung“ jetzt erstmals für eine zentrale Führungsposition im Spital adaptiert und schafft damit attraktiven Karrieremöglichkeiten zur Stärkung des Pflegeberufes.

25 Führungskräfte und mehr als 300 Pflegenden umfasst das Team von Pflegedirektorin Dipl.-Pwⁱⁿ Isabell Koßmann im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien in Mariahilf. Sie setzt nun erstmals auf eine Tandemführung. Konkret handelt es sich dabei um eine zeitlich begrenzte gemeinsame Fahrt bei der ein erfahrener „Captain“ (vordere Position am Tandem) eine neue „Stokerin“ (hintere Position am Tandem) ein Jahr durch die Startphase lenkt. Die erste Junior-Bereichsleiterin der Fachklinik, DGKP Isabella Raab MScN, und der erfahrene Bereichsleiter, DGKP Werner Fischer MSc führen gemeinsam die interdisziplinäre Station 7. Sukzessive übernimmt die Junior-Bereichsleiterin dabei die Rolle des Captains. Dazu braucht es eine Unternehmenskultur die eine Offenheit für alternative Führungsmodelle zulässt.

Pflegedirektorin Koßmann ist überzeugt vom neuen Modell: „Ein Tandem bietet harmonisches Fahren zu zweit, „Captain“ und „Stoker“ erreichen das Ziel schneller und besser.“ Weitere Vorteile des Tandems:

- Onboarding junger, talentierter, hochqualifizierter Führungskräfte
- Stärkung der Führungsebene der gesamten Fachklinik bei zunehmender Agilität und Komplexität sowie Krisensituationen
- Generationensensibles Führen durch Generationenvielfalt im Führungsteam
- Mehr Präsenz durch zwei Führungskräfte
- Verbesserung der Führungsqualität durch Nutzen von weiblichen und männlichen Stärken
- Weiterentwicklung beider BL durch kontinuierlichen Dialog

1/3

„Die Unterstützung der Junior Bereichsleiterin durch eine erfahrene Führungskraft stellt einen großen Mehrwert auf der individuellen Ebene dar und zugleich eine große Entwicklungschance für die gesamte Abteilung. Entscheidungen können gezielter, umfassender und schneller getroffen und umgesetzt werden können. Das fördert auch die Motivation des gesamten Teams“, ist Pflegedirektorin Koßmann überzeugt.

Tandemführung versus Mentoring

Ob eine Tandemführung eher als Notlösung oder gezielt als stärkenorientiertes Modell entstanden ist, dazu gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse. Ebenso unklar ist die Abgrenzung zu Doppelspitze, Co-Führung, Geteilte Führung, etc. Jedenfalls gibt es eine Vielzahl gelungener und gescheiterter Tandems in Wirtschaft, Politik und auch Gesundheitseinrichtungen. Im Unterschied zum Mentoring Modell sind beide Führungskräfte in Personalunion gleichberechtigt in der Rolle und tragen von Anfang an Führungsverantwortung für den Bereich.

Auf der Top-Ebene angesiedelt

Pflegedirektorin Isabell Koßmann hält vor allem die persönliche und fachliche Passung des Tandems, die klare Aufgabenverteilung, Kommunikation sowie laufende Evaluierung und Reflexion für wichtige Erfolgskriterien. Als erste Anwenderin des Modells in diesem Bereich und Toppflegemanagerin wird sie selbst das neue Führungst tandem in diesem Jahr eng begleiten. Sie muss es wissen, schließlich radelt sie privat selbst seit Jahren am Tandem und hat daher viel Erfahrung mit dem Lenken auf neuen Wegen zu zweit!

Fotos: Stellen wir Ihnen auf Anfrage diese und weitere Fotos zur Verfügung.



Pflege fährt mit Tandem in die Zukunft. Pflegedirektorin Dipl.-PWⁱⁿ Isabell Koßmann setzt erstmals auf eine Tandemführung. Die erste Junior Bereichsleiterin der Fachklinik, DGKP Isabella Raab MScN, und der erfahrene Bereichsleiter, DGKP Werner Fischer MSc führen ein Jahr lang gemeinsam die interdisziplinäre Station 7.
Fotocredit: BHS Wien/Alek Kawka



Pflegedirektorin
Dipl.-PWⁱⁿ Isabell
Koßmann



Die erste **Junior
Bereichsleiterin**
DGKP Isabella



Bereichsleiter
DGKP Werner
Fischer MSc

Credit für alle Fotos:
BHS Wien / Alek Kawka

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag.^a Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Mag.^a Lisa Truppe

Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 343

E-Mail: lisa.truppe@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzigen Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen im gesamten Verdauungstrakt, urologischen Bereich, Onkologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum, das Adipositas-Zentrum und das Beckenboden-Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Jährlich werden mehr als 55.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at